

Inhalt

Zur Legende der Brigitte Reimann und der Ordnung des Außerordentlichen. Einleitung und Fragestellung	5
---	----------

TEIL I REKONSTRUKTIONEN

1. Drei Ansichten. Der Roman <i>Franziska Linkerhand</i> in der deutschsprachigen Literaturkritik	20
1.1. Die Literaturkritik der DDR und die Herausforderungen des Fragments	21
1.2. Irritationen und Disparitäten in der westdeutschen Literaturkritik.....	27
1.3. <i>Franziska Rediviva</i> . Die Neuausgabe des Romans in Stimmen der gesamtdeutschen Literaturkritik	32
2. Theatralische und filmische Komplementär geschichten: <i>Franziska Linkerhand</i> im Medienwechsel	38
2.1. <i>Franziska Linkerhand</i> in der Inszenierung des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin (1978).....	39
2.1.1. Exponierte Subjektivität. Zu Bau und Struktur der Textfassung	40
2.1.2. Die Aufführung des Stücks in der Sprache der theatralischen Zeichen.....	41
2.1.3. Die Inszenierung im Kontext des Volkstheaterkonzepts von Christoph Schroth.....	47
2.1.4. Operationen vom Romantext zum theatralischen Text der Aufführung.....	50
2.1.5. <i>Angriff auf den Sozialismus</i> . Die Aufführung im Spiegel der Kritik	52
2.2. <i>Franziska Linkerhand</i> als DEFA-Film <i>Unser kurzes Leben</i> (1982).....	58
2.2.1. Grundformen filmischen Erzählens: Das PKS-Modell von Peter Wuss	60
2.2.2. Erzählformen und ihr Anteil an der Sinnbildung des Films	61
2.2.3. Der Film im Kontext des Regiekonzepts von Lothar Warneke	66
2.2.4. Maßnahmen zur Konfliktschärfung. Der Film im Spiegel des Romans	67
2.2.5. Prädikat <i>gerade und lebenszugewandt</i> . Der Film im Spiegel der Kritik.....	69

3.	Linkerhand-Effekte. Franziska Linkerhand und Brigitte Reimann als Figuren literarisch-produktiver Rezeption	72
3.1.	Entschärfter Talisman. Helmut Sakowskis Roman <i>Wie ein Vogel im Schwarm</i> (1984)	73
3.2.	Postfiguration und figurespezifische Rezeption bei Waltraud Skoddow: <i>Einen Mann fürs Leben</i> (1988)	76
3.3.	<i>Die Zeit läuft</i> . Nachricht vom Tode in Christa Wolfs <i>Kindheitsmuster</i> (1976)	78
3.4.	Die <i>Affaire Reimann</i> in Wolfgang Schreyers Kriminalroman <i>Nebel</i> (1991)	80

TEIL II KONSTRUKTIONEN: BEZIEHUNGEN UND KONTRAFAKTUREN

4.	Vorüberlegungen: Vom Experiment zur Versuchsanordnung	86
4.1.	<i>Es ist ein Experiment</i> . Das <i>Linkerhand</i> -Projekt als Entwurf auf Anerkennung im literarischen Feld der DDR	86
4.2.	Vom Expropriationsakt zu einer Philologie der Beziehung. Zu theoretischem Ansatz, Methode und literaturhistoriographischen Prämissen	105
5.	Erbettransformation und Romanstrukturmuster. Von <i>Wilhelm Meister</i> zu <i>Faust</i>	118
5.1.	Goethe-Übergabe linkerhand und auseinanderstrebende Erblasten ...	118
5.2.	So sollst du leben! Das Erbemodell <i>Wilhelm Meister</i>	120
5.2.1.	Zur wichtigsten Nebenfigur der DDR-Literatur: Mentorformationen im Wandel	125
5.2.2.	<i>Franziska Linkerhand</i> im Mentorenspiegel	132
5.3.	So will ich leben! Das Erbemodell <i>Faust</i>	140
5.4.	Erbemodell und Erzählung	148

6.	Heldinnenmuster und Musterheldinnen. Zur Genealogie des Figurenkonzepts vom Ganzen Menschen	155
6.1.	Fragwürdige Konnotationen. Zur Vor- und Parallelgeschichte des Ganzen Menschen	160
6.2.	Ganze Heldinnen diachron. Zur Genealogie eines Figurenkonzepts	162
6.3.	Vorweggenommener Wandel. Ganze Heldinnen synchron	176
6.4.	Ganzheit in Schemata und Stereotypen	181
7.	Topos Bauen. Baulandschaften als Deutungsmuster von Mensch und Gesellschaft	185
7.1.	Ein Schauplatz und seine Gesetze. Poetisch-ästhetische Fundamente (1951–1959)	188
7.2.	Baukonjunkturen und Krisensymptome (1960–1976)	190
7.3.	<i>Franziska Linkerhand</i> als Gelenkstelle des Bautopos. Reproduktionen, Ausdifferenzierungen und Aspektverschiebungen ...	199
7.3.1.	Neustädter Baustellensignaturen. Renovierte Traditionen und verschobene Bedeutungen	199
7.3.2.	Architektenromane diachron: Metamorphosen des Hauses Sozialismus	204
7.3.3.	Der zweite Bau oder Symbolische Menschengemeinschaften synchron	213
7.4.	Aufbauerzählung und Rückbauversuche. Die Bauerzählung und <i>Die Schuld der Worte</i>	217
8.	Eva ist klüger als Adam. Musterbeziehungen und Beziehungsmuster in der DDR-Literatur	220
8.1.	<i>Der Aufenthalt</i> als erotisches Laboratorium der Verwandlung	220
8.2.	Eva ist klüger als Adam. Herausbildung und Hochzeit des Musters.....	223
8.3.	Vom Wunschbild zum Warnbild. Das Modell <i>Mathilde Möhring</i>	232
8.4.	Ausnahme von der Regel? Positionsbestimmung <i>Franziska Linkerhand</i>	240
9.	Vom Motiv zur Erzählung: Aussprache in der DDR-Literatur	252
9.1.	Aussprache als Geständnis. Wahrheitsproduktion in Inge von Wangenheim's Roman <i>Professor Hudebraach</i> (1961)	256
9.2.	Aussprache in der Kritik. Vom Ungenügen einfacher Wahrheiten und vollendeter Geschichten	261
9.3.	Aussprache im Wandel. Wahrheit als Prozess bei Brigitte Reimann und in <i>Franziska Linkerhand</i>	267

9.3.1.	Aussprache-Lektionen und Lehrstunden in sozialistischer Demokratie	267
9.3.2.	Aussprache als Beichte. Wahrheit als Voraussetzung von Aussprache in <i>Franziska Linkerhand</i>	274
9.4.	Verweigerte Aussprache. Wahrheit als Wahrnehmung in Angela Krauß' Erzählung <i>Glashaus</i> (1988)	284
10.	Labor und Palimpsest. Von den Bausteinen des Werks zum Prozess der Literatur. Ein Nachwort	288
11.	Verzeichnis der Siglen	292
12.	Literaturverzeichnis	293
12.1.	Werke Brigitte Reimanns	293
12.1.1.	Tagebücher und Briefe	293
12.1.2.	Literarische Werke	294
12.1.2.1.	Vorabdrucke aus dem Roman <i>Franziska Linkerhand</i>	294
12.1.3.	Reden, Aufsätze, Interviews	295
12.2.	Literatur zu Brigitte Reimann	295
12.3.	Filme zu Brigitte Reimann	300
12.4.	Zur Adaption des Romans <i>Franziska Linkerhand</i> durch Theater und Film	300
12.4.1.	Zur theatralischen Adaption und zur Aufführung von <i>Franziska Linkerhand</i> am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin (1978)	300
12.4.2.	Zur filmischen Adaption und zum DEFA-Film <i>Unser kurzes Leben</i> (1982)	302
12.5.	Literarische Werke anderer Autoren: Romane, Erzählungen, Stücke, Gedichte, Autobiographien	304
12.6.	Weitere verwendete Literatur	310